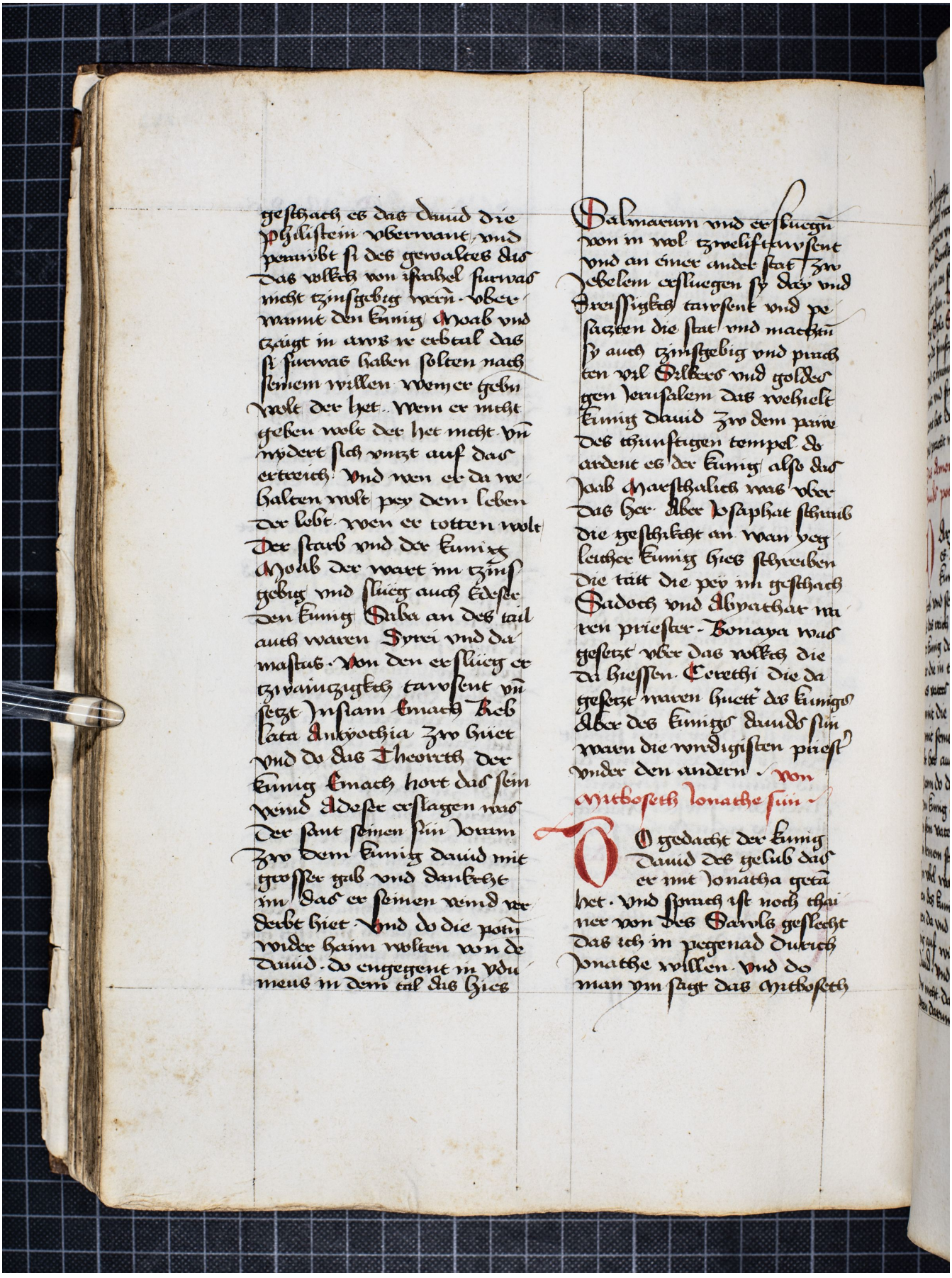
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



geschach es das dauid die
philistem vberwant vnd
pemvbt si des gewaltes das
das volkch von israhel fuerwas
mecht tzinsgebig wern. vber
wannt den kunig moab vnd
tzugt in awss re erbtail das
si fuerwas haben solten nach
seinem willen. wem er gebn
wolt der het. wem er nicht
geben wolle der het nicht. vn
nyderet sich vntzt auf das
ertreich. vnd wen er da we
halten wolt pey dem leben
der lebt. wen er totten wolt
der starb vnd der kunig
moab der waart im tzins
gebig vnd slueg auch edeste
den kunig ruba an des tail
auch waren syrei vnd da
mastus. von den erslueg er
tzwaintzigtech tawsent vn
setzt in siam knacht keh
lata antyochia zw hiet
vnd do das theoreth der
kunig knacht hort das sein
vend adeste erslagen was
der sant semen sin bouam
zw dem kunig dauid mit
grosse gab vnd danchezt
im das er seinen vend ve
derbt hiet. vnd do die poten
wider haim wolten von de
dauid. do engegent in vdu
meus in dem tal dis hies
Salmacum vnd erslueg
von in wol tzwelifttawsent
vnd an einer ander stat zw
Jebelem erslueg er dry vnd
dreissigtech tawsent vnd pe
satzten die stat vnd machten
sy auch tzinsgebig vnd pruch
ten vil erberes vnd goldes
gen Jerusalem das wehielt
kunig dauid zw dem pawe
des tzuenftigen tempel &
andent es der kunig alsso das
joab marschalich was vber
das her. aber josaphat schraib
die geschicht an. wan vey
leucher kunig hies schreiben
die tatt die pey im gesthach
Sadoch vnd Abyathar pa
ten priester. Bonaya was
gesetzt vber das volkch die
da hiessen Cerethi die da
gesetzt waren huett des kunigs
aber des kunigs dauds sun
waren die vndigisten priest
vnder den andern. Von
Mytboseth Jonathe sun.

Do gedacht der kunig
Dauid des gelub das
er mit Jonatha geta
het. vnd wenn ist noch thu
ner von des Saules geslecht
das ich in pegenad durch
Jonathe willen. vnd do
man im sagt das Mytboseth